



**PM Eva Gottstein MdL, 08.12.2016**

**Abgeordnete  
Eva Gottstein**

## **Feuerwehrinspektion verspricht sich Verbesserung auf der A9**

**Stellvertr. Vorsitzende des  
Ausschusses für Kommunale  
Fragen, Innere Sicherheit und  
Sport**

## **Weitere Diskussion mit Autobahndirektion Südbayern erforderlich**

**Sprecherin für  
Innere Sicherheit**

**Sprecherin für Frauen- und  
Jugendpolitik**

München/Eichstätt – „Es war sicherlich sehr hilfreich, dass von vielen Seiten Druck auf die Autobahndirektion Nordbayern aufgebaut wurde, um kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Reduzierung der Unfallzahlen auf der A9 im Teilabschnitt Denkendorf/Lenting einzuleiten“, ist sich Landtagsabgeordnete Eva Gottstein sicher. Bereits vor dem Krisentreffen am 5. Dezember in Denkendorf hat die Landtagsabgeordnete am 21. November eine Anfrage zum Plenum zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A9 gestellt. Ihre Frage bezog sich darauf, warum die schon einmal bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h zwischen den Anschlussstellen Denkendorf und Lenting wieder zurückgenommen wurde und ob aufgrund der Unfallohäufigkeit nicht die Notwendigkeit bestehe, eine Geschwindigkeitsbegrenzung wieder einzuführen.

**Bürgerbüro  
Pedettistraße 13  
85072 Eichstätt**

**Telefon 0842170 700 17  
Fax 0842170 700 18  
buero@eva-gottstein.de  
www.eva-gottstein.de**

In seiner Antwort an Gottstein berichtete Staatsminister Joachim Herrmann, dass sich die Unfallkommission am 28. September nochmals eingehend mit der Unfallanalyse befasst und Maßnahmen beschlossen habe, aber letztendlich war besonders der Druck durch die Kommunen und besonders durch die Feuerwehren entlang der betroffenen Strecke, die sich mit schwierigen Unfallsituationen auseinandersetzen müssen, entscheidend, ist sich die Landtagsabgeordnete sicher.

„In diesem Jahr sind die schweren Unfälle und die Todesfälle entlang des betroffenen Autobahnabschnittes im Vergleich zum Vorjahr angestiegen“, berichtet Kreisbrandrat Martin Lackner gegenüber einem Mitarbeiter der Landtagsabgeordneten, „und bereits eine leichte Feuchtigkeit, zum Beispiel durch Nebel bereitet den Feuerwehren Sorgen, ob sie ausrücken müssen und sich mit schwierigen und physisch und psychisch belastenden Situationen auseinandersetzen müssen“.

Es freut Gottstein, dass sich der Bundestagsabgeordnete Dr. Reinhard Brandl mit Nachdruck für Verbesserungen bzw. für eine Entschärfung der Unfallsituation eingesetzt hat. Dennoch betrachtet sie die Angelegenheit noch nicht als erledigt, denn sie möchte zusätzlich ein Treffen mit der für die A9 bis Lenting zuständigen Autobahndirektion Südbayern, den betroffenen Feuerwehren und den Bürgermeistern herbeiführen, um auch für diese Autobahnstrecke Verbesserungsmaßnahmen zu diskutieren und umzusetzen.

**Pressekontakt:** Bürgerbüro Eva Gottstein MdL, Pedettistraße 13, 85072 Eichstätt  
Tel.: 08421 70 700-17 | E-Mail: buero@eva-gottstein.de